



Eher städtisch als dörflich wirkt das Neubaugebiet Hornbühl-Ost.

FOTO: MICHAEL BAMBERGER

Das Baugebiet füllt sich nun

Jahrelang war über das Ebnet Baugebiet Hornbühl-Ost kontrovers diskutiert worden, nun steht es. Ganz abgeschlossen sind die Bauarbeiten noch nicht, die ersten Bewohner sind aber bereits eingezogen.

■ Von Gretha Keim

FREIBURG-EBNET Paletten-Türme stehen noch am Straßenrand neben einem umgefallenen Dixiklo, abgesperrte Erdflächen säumen die Wege. Daneben thronen die modernen Mehrfamilienhäuser des Ebnet Neubaugebiets Hornbühl-Ost, umgeben von perfekt gepflegtem Rasen, auf den Parkplätzen stehen bereits die ersten Autos. Viele Wohnungen in Hornbühl-Ost stehen momentan zwar noch leer, ein paar der neuen Bewohnerinnen und Bewohner sind allerdings bereits eingezogen. Alleine 45 der hier entstandenen Wohnungen hat die Firma Treubau in sieben Mehrfamilienhäusern errichten lassen. In ähnlichem Umfang ist der Bauträger Gisinger, etwa mit seinem Projekt „Sonnen-Quartett“, aktiv – beide Firmen zusammen haben damit rund drei Viertel des auf 120 Wohnungen angelegten Baugebiets entwickelt.

Immer wieder gab es – im Ort und im Ortschaftsrat – kontroverse Diskussionen. Als zu städtisch und massiv schätzte eine Mehrheit im Rat die geplante dreibis viergeschossige Bebauung am Ostrand des immer noch dörflichen Ebnet ein. Letztlich entschied der Freiburger Ge-

meinderat, dass die dichte Bebauung angesichts der Wohnungsknappheit dennoch nötig sei.

Laut Treubau sind alle ihre Wohnungen bereits verkauft. Nach Angaben der Unternehmensgruppe vermieten etwa 25 Prozent der Käufer ihre Wohnungen weiter. Es seien bereits 38 der Wohnungen an die Erwerberinnen und Erwerber übergeben worden, diese – oder ihre Mieter – seien schon eingezogen oder gerade am Einziehen.

Quadratmeterpreise von bis zu 8000 Euro

Auch die 47 Wohnungen der Immobiliengruppe Gisinger haben bereits neue Besitzer. „Die sind alle schon lange weg“ erzählt Jörg Gisinger. Schon als der Rohbau startete, seien bereits um die 80 Prozent verkauft gewesen. Drei Häuser seien bereits fertiggestellt, bei zwei weiteren sei der Innenausbau noch nicht abgeschlossen. Im Gegensatz zu den Häusern der Treubau baut die Immobiliengruppe Holz-Hybrid-Häuser. Es sei mehr Holz als Beton verbaut worden, nur die Tiefgarage, die Decken und der Kern mit Aufzug und Treppen seien betoniert, so Gisinger.

Anwohnerin Bettina Löffler (49) ist zufrieden mit ihrer neuen Eigentumswohnung. Ende November sei sie hier eingezogen, entdeckt habe sie das Angebot über den Kleinanzeigenmarkt „Schnapp“ der BZ. „Es ist natürlich noch etwas eine Baustelle, aber mir gefällt es hier gut“, fasst sie zusammen. Ausschlaggebend sei es für sie gewesen, dass das Wohngebiet

gut angebunden ist und noch in Freiburg liegt. Auch Hans Kuntzemüller (71) ist Eigentümer einer der neuen Wohnungen. Gekauft habe er sie 2021, jetzt vermietet er sie. Noch wohnen die Mieter nicht in der Wohnung, der Einzug sei aber noch für Januar geplant. Interessenten habe es viele gegeben, berichtet Kuntzemüller. „Es sind nicht billige Wohnungen, aber insofern preiswerte, dass sie eine sehr gute Qualität haben“, erklärt er. Auch wenn er selbst in seinem Haus an der Steinhalde wohnen bleiben will, findet Kuntzemüller nur lobende Worte für das neue Wohngebiet: „Die Wohnungen sind traumhaft. Sie sind sehr gut gebaut und es gibt schöne Ausblicke in Richtung Schwarzwald.“

Das Interesse an den neuen Häusern ist spürbar, viele Menschen spazieren durch das Wohngebiet. Einer der Spaziergänger erzählt, auch er würde hier gerne wohnen. Er müsse allerdings als pensionierter Architekt anmerken, dass das Aussehen etwas eintönig sei, er hätte sich mehr gestalterische Qualität gewünscht. Zudem kritisiert er: „Wer kann sich denn in Freiburg noch so eine Wohnung leisten, wenn er nicht geerbt hat?“ Im neuen Wohngebiet Hornbühl-Ost sind Wohnungen zu Kaufpreisen von 7500 bis 8000 Euro pro Quadratmeter entstanden (die BZ berichtete).

Bis Ende Januar sollen alle Wohnungsübergaben der Treubau stattgefunden haben und die sieben neuen Häuser bezogen worden sein. Auch die restlichen Bauarbeiten werden bis dahin abgeschlossen sein, berichtet die Treubau. In die Häuser der Gisinger Unternehmensgruppe sollen bis Mitte des Jahres alle Käufer eingezogen sein können.